

11.01.2011

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser erster Newsletter im neuen Jahr berichtet über die Entwicklung der Photovoltaik-Modulpreise in den letzten zwölf Monaten sowie über eine aktuelle Stellungnahme des Bundesverbandes Solarwirtschaft zur Diskussion über weitere Kürzungen der Photovoltaik-Vergütung.

Außerdem weisen wir auf die Konferenz "Greentech 2011" der Financial Times Deutschland am 17.2.2011 in Frankfurt hin. Mit freundlicher Unterstützung der FTD können wir 4 x 2 kostenlose Eintrittskarten an unsere Leser weitergeben.

In unserer Rubrik "Solaranlage des Monats" stellen wir im Januar 2011 ein Photovoltaik-Großkraftwerk auf einer Konversionsfläche in Chicago vor.

I. Photovoltaik Preisbarometer: Module wurden 2010 technologieübergreifend 10 - 15 % billiger

Preistrends Dezember 2010

Modultyp, Herkunft	€ / Wp	Trend seit 11/10	Trend seit 01/10
Kristallin Europa	1,75	- 2,2 %	- 13,8 %
Kristallin China	1,55	- 1,3 %	0,0 %
Kristallin Japan	1,71	- 2,8 %	- 10,5 %
Dünnschicht CdS/CdTe	1,38	- 5,5 %	- 14,3 %
Dünnschicht a-Si/μ-Si	1,22	- 4,7 %	- 11,6 %

Unser Photovoltaik Preisbarometer für den Dezember 2010 erlaubt zugleich einen Blick auf die Entwicklung der Preise für das gesamte Jahr.

Deutlich wird, dass im vergangenen Jahr viele Hersteller technologieübergreifend Preisreduzierungen von 10 - 15 Prozent vornehmen mussten.

Diese Entwicklung spiegelt, vor allem in der zweiten Jahreshälfte, das Überangebot an Modulen wider sowie eine moderate Angleichung an die sommerliche Anpassung der Einspeisetarife im derzeit größten Markt, Deutschland.

Dass die chinesischen Hersteller das Jahr ohne eine Preissenkung abschließen konnten, hat vor allem statistische Gründe. Unbekannte Hersteller aus Asien mussten ihre Preise ebenso senken wie viele europäische Hersteller. Zugleich konnten die Produzenten, deren Module besonders begehrt waren, ihre Preise halten oder bis zum Sommer sogar erhöhen.

Den aktuellen PV-Preisindex und den Index für 2010 finden Sie unter <http://www.solarserver.de/service-tools/photovoltaik-preisindex.html>

II. BSW-Solar räumt Möglichkeit einer vorgezogenen Degression der PV-Vergütung ein



In einer Stellungnahme zur aktuellen Diskussion über weitere Kürzungen der Solarstrom-Einspeisevergütung erklärt der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar), ein erneuter, starker Marktzuwachs eröffne 2011 die Möglichkeit einer Vorziehung (keiner Zusatzabsenkung) eines Teils der marktwachstums-abhängigen Degression vom 1.1. 2012 auf Mitte des Jahres 2011.

"Eine zusätzliche, fixe Absenkung lehnen wir hingegen ebenso ab wie einen festen Deckel für den Markt", betont ein BSW-Solar-Sprecher.

Keine vorgezogene Senkung der Vergütung bei abkühlendem Markt

"Eine zusätzliche, fixe Absenkung lehnen wir hingegen ebenso ab wie einen festen Deckel für den Markt", betont der BSW-Solar. Der große Vorteil der vom Zubau abhängigen Degression sei es, auf eine Marktentwicklung in beide Richtungen reagieren und somit die Förderung eng an der Leistungsfähigkeit der Photovoltaik-Branche ausrichten zu können. Wenn die Erwartung zutreffe, dass sich der PV-Binnenmarkt im kommenden Jahr abkühlt, würde es zu keiner vorgezogenen Senkung der Vergütung kommen.

Würde jedoch im Frühjahr 2011 erkennbar werden, dass sich der Markt deutlich über die angestrebte Zielgröße hinaus entwickelt, könnten Teile der marktzubauabhängigen Degressionsstufen des Jahres 2012 in den Sommer 2011 vorgezogen werden, so der Solar-Verband. Mittelfristiges Branchenziel sei es, in den nächsten Jahren ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum von 3 bis 5 Gigawatt (GW) zu ermöglichen.

III. FTD-Konferenz "Greentech 2011" am 17.2.2011 in Frankfurt

Wie sich Greentech-Unternehmen erfolgreich etablieren, diskutieren Experten aus Wirtschaft und Politik in der Villa Kennedy.



Auf der Konferenz treffen sich Vertreter von Unternehmen, die bereits an der nächsten Generation grüner Technologien arbeiten.

KONFERENZEN

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit "Green Management – neue Technologien erfordern neue Formen der Kooperation" und "Klimawandel - Sinneswandel: So können Industrieunternehmen ihre CO2-Bilanz verbessern".

Die Teilnehmer haben auch Gelegenheit, die Person kennenzulernen, die auf dem Kongress vom FTD-Schwesterblatt CAPITAL zum "Greentech-Manager des Jahres" gekürt wird.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ftd.de/greentech.

Kostenlose Eintrittskarten für Solarserver-Leser:

Gemeinsam mit der FTD verlosen wir 4 x 2 Tickets für diese Veranstaltung. (Der Gewinn bezieht sich ausschließlich auf den Eintrittspreis, Anreise und Unterkunft müssen selbst bezahlt werden). Interessenten schreiben bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Greentech 2011“ an info@solarserver.de. Die Gewinner verständigen wir schriftlich. Viel Glück!

IV. Das Photovoltaik-Kraftwerk "Exelon City" in Chicago; Solaranlage des Monats im Januar 2011

Wenn es um rekordverdächtige Photovoltaik-Kraftwerke in den USA geht, drängen sich Kalifornien, Nevada, Florida oder New Jersey als Standorte auf. Die Solaranlage des Monats Januar 2011 steht jedoch in einem ehemaligen Industriegebiet im Süden von Chicago (Illinois), der Heimatstadt des Energieversorgers Exelon Corporation.

Das Solar-Kraftwerk "Exelon City", das in Zusammenarbeit mit der SunPower Corporation (San Jose, Kalifornien, USA) entwickelt wurde, gilt heute als das größte städtische Photovoltaik-Kraftwerk der USA, mit einer Nennleistung von 10 Megawatt (MW; Gleichstrom) beziehungsweise 8 MW (Wechselstrom), auf einem ehemals heruntergewirtschafteten Gelände.

Mit ihrer Zusammenarbeit brachten die beiden Unternehmen ihre Vision zum Ausdruck, verlassene innerstädtische Gewerbegrundstücke einer produktiven Verwendung zur Nutzung erneuerbarer Energien zuzuführen.



3

2.292 SunPower-Module auf einachsigen Nachführsystemen.

Lesen Sie den kompletten Beitrag unter: <http://www.solarserver.de/solar-magazin/anlage-des-monats.html>

Tipp: Internationale Solar-Nachrichten auf www.solarserver.com

Viele von Ihnen haben es sicher schon bemerkt: Um die Dynamik der globalen Solarindustrie abzubilden, berichtet unser internationales Portal www.solarserver.com mindestens zwei Mal täglich gezielt über Entwicklungen in den außereuropäischen Solar-Märkten.

Die wichtigsten Nachrichten finden Sie selbstverständlich auch auf dem deutschen Solarserver, doch wenn Sie sich für Neues aus den USA, Kanada, Indien, Taiwan, Japan oder China interessieren, lohnt sich der Besuch von [solarserver.com](http://www.solarserver.com).

Die internationalen Korrespondenten unserer "Solar Daily Insights" setzen den Schwerpunkt - über die deutschen Solar-Nachrichten hinaus - auf aktuelle Entwicklungen in Amerika und Asien:

<http://www.solarserver.com/solar-magazine/solar-news.html>

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 700 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSIV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de

